

Sommersemester 2014: Programm "Gender & Diversity" des Diversity Management

„Gute Lehre – Zur Praxis gender- und diversitätsensibler Didaktik“

Lehre an der Hochschule muss sich auf die vielfältigen gesellschaftlichen Veränderungen einstellen, die sich nicht zuletzt widerspiegeln in der Heterogenität der Lerngruppen hinsichtlich Geschlecht, Alter, Internationalität und ethnischer Zugehörigkeit, soziokulturellem Hintergrund, Beeinträchtigung, sexueller Orientierung und Elternschaft etc., aber auch in Bezug auf Lern- und Kommunikationsstile. Zeitgemäßer Unterricht nutzt diese Diversität als Ressource und fördert die individuelle Vielfalt.

Das Seminar führt in die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen für Hochschullehre heute ein und stellt aktuelle Ansätze und Methoden der Diversityforschung und Hochschuldidaktik vor, um eine gender- und diversitätsensible Lern- und Lehrkultur zu stärken. Zahlreiche Beispiele und praktische Übungen bieten Anregungen für den eigenen Unterricht.

Schwerpunkte

- Welchen Auftrag haben Hochschulbildung und Hochschulen?
- Wer ist der „Student“?
- Diversität – Intersektionalität: Problem oder Ressource?
- Wie kommuniziere ich gender- und diversitätsensibel?
- Wie bereite ich Lehrinhalte vor?
- Wie erstelle ich Lehrunterlagen?
- Welche Lehr-/Lernmethoden wähle ich aus?

Ziel

Lehre gender- und diversitätsensibel gestalten

Zielgruppen

HochschuldozentInnen

Teilnahmezahl

12-15

Termin

18.07.2014, 9-16 Uhr

ReferentInnen: Dr. Anja Gottburgsen M.A. und Dipl.-Soz. Manfred Köhnen

„Gender und Diversity in der Hochschuldidaktik“

Gute Hochschullehre zeichnet sich wesentlich durch ihre Orientierung an den Teilnehmenden aus: Zugleich steigt die Vielfalt der Lehr- und Lerngruppen hinsichtlich Geschlecht, Alter, Internationalität und ethnischer Zugehörigkeit, soziokulturellem Hintergrund, Beeinträchtigung, sexueller Orientierung und Elternschaft etc., aber auch in Bezug auf Lern- und Kommunikationsstile. Zeitgemäßer Unterricht nutzt diese Diversität als Ressource, fördert die individuelle Vielfalt und unterstützt damit den Prozess der aktiven Wissenskonstruktion.

Das Seminar führt in die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen für Hochschullehre heute ein und stellt aktuelle Ansätze und Methoden der Diversityforschung und Hochschuldidaktik vor, um eine gender- und diversitysensible Lern- und Lehrkultur zu stärken.

Schwerpunkte

- Welchen Auftrag haben Hochschulbildung und Hochschulen?
- Wer ist der „Student“?
- Diversität – Intersektionalität: Problem oder Ressource?
- Wie kommuniziere ich gender- und diversitysensibel?
- Wie sieht die Praxis guter Lehre aus (Lehrinhalte/-mittel, Lehr-/Lernmethoden)?

Ziel

Lehre gender- und diversitysensibel gestalten

Zielgruppe

Trainerinnen und Trainer in der Hochschuldidaktik

Teilnahmezahl

12-15

Termin

Auf Anfrage

Referentin: Dr. Anja Gottburgsen

„Lehre für internationale Studierende gestalten“

Die Internationalisierung der deutschen Universitäten hat in den letzten Jahren zugenommen und bildet zudem eine hochschulpolitische Zielsetzung. Damit stellt sich zunehmend auch für den Hochschulkontext die Frage nach der interkulturellen Kompetenz der DozentInnen. In diesem Seminar werden einige grundlegende Aspekte für die Gestaltung der Lehre mit internationalen Studierenden behandelt. Das Seminar setzt zunächst bei Selbst- und Fremdbildern der Teilnehmenden im Hochschulkontext an. Darauf aufbauend werden Beispiele für kulturelle Unterschiede im Kontext der Hochschullehre vorgestellt und Tipps für die Gestaltung der Lehre mit internationalen Studierenden erarbeitet. Einen zentralen Aspekt bildet dabei die Bedeutung von und der Umgang mit Regeln, der in Form einer Simulation auch auf der emotionalen Ebene verdeutlicht wird. In dem Seminar wechseln sich kurze Inputs des Referenten mit praktischen Übungen ab.

Inhalte

- Kulturelle Selbst- und Fremdbilder
- Beispiele für kulturelle Unterschiede im Kontext der Hochschullehre
- Tipps für die Gestaltung der Lehre mit internationalen Studierenden
- Bedeutung von und Umgang mit Regeln – Kulturrallye

Ziel

Lehre im internationalen Hochschulkontext

Zielgruppe

HochschuldozentInnen

Teilnahmezahl

Bis 8 Personen

Termin

Auf Anfrage

Referent: PD Dr. Frank Meyer (Fortbildungszentrum Hochschullehre - FBZHL)

„Fit für den deutschsprachigen Master?“

Das Seminar richtet sich speziell an internationale Studierende, die unabhängig von Austauschprogrammen in einem deutschsprachigen Studiengang studieren. Vermittelt werden umfassende Einblicke in die deutsche Hochschulkultur und die für den Studienerfolg relevanten Kompetenzen. Ausführlich werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie sich Missverständnisse („Critical Incidents“) vermeiden lassen und der interkulturelle Austausch mit DozentInnen sowie anderen Studierenden gelingt.

Schwerpunkte

- Critical Incidents universitärer Kommunikation
- Studienorganisation: Studienplanung, Orientierung an der Universität, Studienberatung
- Lehrmethoden und Lernstile: Unterrichtsformate, Rollenerwartungen an DozentInnen und Studierende
- Leistungsanforderungen: Formen der Leistungsnachweise und Leistungskontrolle
- Kommunikation und Interaktion in Lehrveranstaltungen, Sprechstunden, Arbeitsgruppen, studentischen Wohngruppen

Ziel

Studienrelevante Kompetenzen an einer deutschen Hochschule

Zielgruppe

Internationale Studierende mit Ziel Studienabschluss in einem deutschsprachigen Master

Teilnahmezahl

15-20

Termin

28.04.2014, 9-16 Uhr

Referentinnen: Dr. Anja Gottburgsen & Dr. Ebru Tepecik

„Wissenschaftssprache Deutsch – Stärkung der schriftlichen und mündlichen Fähigkeiten“

Eintägiger Basis-Workshop für Studierende mit Migrationshintergrund, Studierende ohne familiäre Hochschulerfahrung und internationale Studierende in deutschsprachigen Studiengängen, die ihre wissenschafts-sprachlichen Kenntnisse verbessern und/oder auffrischen wollen. Der Workshop führt in die gängigen sprachlichen Mittel von Wissenschaftssprache ein und bietet Unterstützung in Bereichen, wie z. B. Fachliteratur zu lesen und zu verstehen, eigene Gedanken verständlich und wissenschaftssprachlich zu formulieren, Gedanken anderer zu paraphrasieren und wissenschaftlich zu argumentieren. Im Workshop werden die Inhalte auf verschiedene Arten und Weisen vermittelt, ausprobiert und geübt. Neben Einführungen, Erklärungen und Anleitungen sind spielerische Elemente dabei ebenso Bestandteil wie Paar-, Gruppen- oder Einzelarbeiten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Inhalte

- Leseverstehen und Lesarten: Verstehen komplexer Textinhalte
- Textproduktion: Texte zusammenfassen bzw. paraphrasieren
- Schriftliches und mündliches Argumentieren und Formulieren

Ziel

Förderung von akademischen und interkulturellen Kompetenzen

Zielgruppe

Studierende mit Migrationshintergrund, Studierende ohne familiäre Hochschulerfahrung, internationale Studierende in deutschsprachigen Studiengängen

Teilnahmezahl

15-20

Termine

25.04., 23.05., 21.07.2014, jeweils 9-16 Uhr

Referentinnen: Dr. Ebru Tepecik & Dr. Anja Gottburgsen

„Diversity Management: In vielfältigen Teams zusammenarbeiten“

Durch Internationalisierung und den wachsenden Trend zur Teamarbeit arbeiten nicht nur im wissenschaftlichen Kontext immer häufiger Menschen zusammen, die sich bezüglich Geschlecht, Alter, Nationalität und ethnischer Zugehörigkeit, soziokulturellem Hintergrund, Beeinträchtigung, sexueller Orientierung und Elternschaft etc., aber auch hinsichtlich ihrer Lern-, Führungs- und Kommunikationsstile unterscheiden.

Um diese Diversity („Vielfalt“) als Chance konstruktiv nutzen können, bedarf es des Diversity Management: Denn wo in vielfältigen Teams Kreativität und Innovation steigen, eröffnen sich auch vielleicht neue Konfliktfelder.

Aktuelle Ansätze des Diversity Management sowie der sozial- und personalwissenschaftlichen Forschung zu Teams und ihrer Zusammenarbeit werden präsentiert und anhand zahlreicher Beispiele und Übungen Gender- und Diversitykompetenzen für ein erfolgreiches Zusammenarbeiten vermittelt.

Schwerpunkte

- Was heißt Diversity Management?
- Wie sehen rechtliche, ökonomische und gleichstellungspolitische Grundlagen aus?
- The Big 8 – oder Intersektionalität sozialer Kategorien?
- Wann ist ein Team ein Team?
- Heterogenität vs. Homogenität: Welches Team ist wann erfolgreicher?
- Dos and Don'ts in der Teamarbeit

Ziel

Gender- und Diversitykompetenzen für die Zusammenarbeit in vielfältigen Teams

Zielgruppen

DoktorandInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen

Teilnahmezahl

12-15

Termin

11.07.2014, 9-16 Uhr

ReferentInnen: Dr. Anja Gottburgsen M.A. und Dipl.-Soz. Manfred Köhnen

„Vielfältige Teams entwickeln und führen: Diversity Management“

Globalisierung, Internationalisierung und demografischer Wandel führen zu mehr Diversität in Gesellschaften, Organisationen und Arbeitsgruppen. Gender, Alter, Internationalität und Migration, Beeinträchtigung, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft und Bildungshintergrund oder auch Elternschaft erweisen sich als zunehmend relevant für die Organisations- und Personalentwicklung.

Diversity Management bedeutet, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Lebenslagen und -bedingungen von Menschen wahrzunehmen und wertzuschätzen. Vielfalt wird als Ressource und Potenzial begriffen, die Innovation und Kreativität steigert. Zugleich erhöhen sich die Anforderungen an Führungskräfte, die vielfältig zusammengesetzte Teams entwickeln und deren Zusammenarbeit managen.

Auf der Basis der rechtlichen, ökonomischen und gleichstellungspolitischen Grundlagen des Diversity Management werden aktuelle Ansätze und empirische Befunde der Diversityforschung vorgestellt und anhand zahlreicher Beispiele und Übungen vermittelt, wie sich Teams und gender- und diversitykompetent entwickeln und führen lassen, so dass sie wegen und trotz aller Vielfalt effektiv zusammenarbeiten.

Schwerpunkte

- Was heißt Diversity Management und warum?
- Soziale Kategorien, Stereotype und Intersektionalität: Welches sind die zentralen Dimensionen von Vielfalt?
- Sind divers zusammengesetzte Teams und Organisationen erfolgreicher?
- Wie lässt sich die Zusammenarbeit vielfältiger Arbeitsgruppen gestalten?
- Leading Diversity: Wie führe und manage ich vielfältige Teams?

Ziel

Gender- und Diversitykompetenzen für die Entwicklung und Führung vielfältiger Teams

Zielgruppen

PostDocs, Gruppenleitungen und Habilitierte

Teilnahmezahl

12-15

Termin

10.07.2014, 9- 16 Uhr

ReferentInnen: Dr. Anja Gottburgsen M.A. und Dipl.-Soz. Manfred Köhnen
in Kooperation mit der Graduiertenschule der FAU

(bitte dort auch anmelden unter <http://www.promotion.uni-erlangen.de/kurse-und-service/>)